



Dezember 2013

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen, es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, den vielen Eltern und Schülerinnen und Schülern zu danken, die sich auch im Jahr 2013 wieder über das geforderte Maß hinaus engagiert und dadurch einen wichtigen Beitrag für unsere Schulgemeinschaft geleistet haben. Wenn ich auch nicht alles auflisten kann, so möchte ich doch stellvertretend einige Dinge nennen:

- Unsere neue Schülervertretung greift die Tradition ihrer Vorgänger auf und startet in dieser Woche eine Sammlung für das Collège de l'amitié im Tschad. Wenn jeder nur 10 Cent spendet, können dort drei Mädchen ein Jahr lang zur Schule gehen. Ich möchte diese Initiative der SV ausdrücklich unterstützen und bin gespannt auf das Ergebnis!

„Eltern laden Lehrer ein“ war diesmal ein Erlebnis der besonderen Art: Die Speisen und Getränke, mit denen wir verwöhnt wurden, ließen uns den grauen Winter in Berlin vergessen und an Sommer und Südsee denken. Im Namen der Lehrerschaft bedanke ich mich hierfür noch einmal ganz herzlich!

- Auch beim „Outdoor Challenge“ fanden sich wieder Eltern und Schüler, die mit anpackten und Hof und Grünanlagen sozusagen winterfest machten. Trotz des neuen Namens bleibt dieser Vormittag ein Gartenarbeitstag. Schade war nur, dass es ausgerechnet in der Nacht zuvor heftig geregnet hatte.

Beim „Marktplatz weiterführender Schulen“ haben in bewährter Weise SV- und GEV-Mitglieder die Schulleitung bei der Präsentation der Schule unterstützt.

Die Unterstützung von Klassen durch die Eltern zeigte sich auch auf dem Herbstfest, wo diverse Stände bzw. Spiele sonst in dieser Form nicht zustande gekommen wären.

Nochmals herzlichen Dank!

Das Jahresende ist immer auch Anlass für einen Rückblick auf wichtige Ereignisse.

Ich möchte an dieser Stelle nur an eine besondere Erfahrung erinnern, und zwar an die sehr bewegende Veranstaltung in der Aula mit Frau Margot Friedlander. Ihre Lesung aus ihrem autobiografischen Werk „Versuche, dein Leben zu machen“ hat alle sehr beeindruckt. Wir freuen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, mit dieser hochbetagten Zeitzeugin ins Gespräch zu kommen. Frau Friedlander hatte eine klare Botschaft – durch Erinnern dem Hass entgegenwirken: „Es fließt in jedem Menschen das gleiche Blut – unabhängig von der Hautfarbe und der Religion.“

Mit diesen Worten möchte ich die Lilienthal-Post abschließen.

Im Namen des Kollegiums wünsche ich Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sturm
Schulleiterin